

Waidspeicher. Theater Erfurt

Heart of Stone

*based on Wilhelm Hauff, adapted for the stage by Frank Alexander Engel
puppet theatre for 10 year-olds and older*



Das kalte Herz

*nach Wilhelm Hauff, in einer Spielfassung von Frank Alexander Engel
Puppentheater ab 10 Jahre*

Theater beginnt hier!

Heart of Stone

based on Wilhelm Hauff, adapted for the stage by Frank Alexander Engel
puppet theatre for 10 year-olds and older

premiere: 8 April, 2016

director: Frank Alexander Engel

set, puppets, costumes: Kerstin Schmidt and Frank Alexander Engel

music and sound: Nis Søgaard

cast: Kathrin Blüchert, Kristine Stahl, Heinrich Bennke, Paul Günther,
Tomas Mielentz

Content

The Black Forest in south-west Germany at the beginning of the nineteenth century: here live lumberjacks and log drivers, glass-makers and charcoal burners, as well as clock-makers that make the famous cuckoo clocks. This is the area and time in which Wilhelm Hauff sets his well known tale about the poor, young charcoal burner Peter Munk, who dreams about being rich and respected and to this end makes a deal with two of the spirits of the forest. First he asks the friendly Glass-manikin for help, but Peter gambles away all the money he gets from him. So he goes to the demonic Dutch-Michael, but he demands Peter's heart of flesh and blood for the money. So Peter must decide what is important for him in life.

Performance Style

Wilhelm Hauffs fairy tale about wealth and happiness is still up to date, although nearly 200 years have passed since it was first published. Theater Waidpeicher puts it on stage as a puppet theatre production for a young audience. The stage adaptation is very close to the literary original. Costumes, stage and sets are referring to the historic context. They provide a contrast to the modern electronic music and sounds. The play is performed with directly manipulated puppets in different sizes.

The show was invited to the International Visual Theatre Festival NuQ Treff 2017, Tallinn (Estonia). It was shown at the 20th international figuren.theater.festival erlangen nürnberg fürth schwabach 2017.

Heart of Stone

based on
Wilhelm Hauff
adapted for the stage
by Frank A. Engel

puppet theatre for
10 year-olds and older

Das kalte Herz

nach Wilhelm Hauff, in einer Spielfassung von Frank Alexander Engel
Puppentheater ab 10 Jahre

Premiere: 8. April 2016

Regie: Frank Alexander Engel

Bühne, Puppen, Kostüme: Kerstin Schmidt und Frank Alexander Engel

Musik und Sound: Nis Sogaard

Es spielen: Kathrin Blüchert, Kristine Stahl, Heinrich Bennke, Paul Günther,
Tomas Mielentz

Zum Inhalt

Der Schwarzwald zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Hier leben Holzfäller und Flößer, Köhler und Glasmacher. Und Uhrmacher, die die berühmten Kuckucksuhren herstellen. Peter Munk ist ein junger Köhler, der unzufrieden ist mit seiner schlecht bezahlten und wenig respektierten Arbeit. Er träumt davon, reich und angesehen zu sein. Zwei Zauberwesen des Schwarzwaldes könnten seine Wünsche erfüllen. Das freundliche Glasmännlein hilft ihm zunächst, doch ohne den dazu gehörigen Verstand verliert Peter alles wieder. Also geht er zum Holländer-Michel. Doch der verlangt im Gegenzug Peters Herz aus Fleisch und Blut. Dafür soll er ein Herz aus Stein bekommen: „Weder Angst noch Schrecken, weder törichtes Mitleiden noch anderer Jammer pocht an solch ein Herz“. Peter muss sich entscheiden, was ihm im Leben wichtig ist.

Zur Inszenierung

Hauffs Märchen vom schnellen Reichtum ist auch nach fast 200 Jahren von erstaunlicher Aktualität, am Theater Waidspacher wird es als Puppentheater für Zuschauer ab 10 Jahre auf die Bühne gebracht. Die Inszenierung ist eng an die Märchenvorlage angelehnt. Kostüme, Bühnenbild und Requisiten entsprechen dem historischen Kontext des Märchens und werden gebrochen durch moderne elektronische Musik und Sounds. Gespielt wird in offener Spielweise mit verschiedenen großen Puppen.

Die Inszenierung war eingeladen zum 20. internationalen figures.theater festival erlangen nürnberg fürth schwabach 2017. Sie war unter anderem zu Gast beim Internationalen Festival des visuellen Theaters NuQ Treff 2017 in Tallinn (Estland).

Das kalte Herz

nach Wilhelm Hauff
in einer Spielfassung
von Frank A. Engel

Puppentheater ab
10 Jahre

Heart of Stone

Das kalte Herz





Heart of Stone

Das kalte Herz





Heart of Stone

Das kalte Herz





Heart of Stone

Das kalte Herz

Von guten und bösen Waldgeistern und einem Köhlerjungen

Im Theater Waidspiecher nimmt ein neues Stück Gestalt an: „Das kalte Herz“ hat am Freitag Premiere

Von Martin Moll

Erfurt. Tief hinein in den Schwarzwald geht es bald im Theater Waidspiecher. Zum Köhler, ins Wirtshaus und zu den Waldgeistern, zum Glasmännlein und Holländer-Michel. Wenn Wilhelm Hauffs Märchen „Das kalte Herz“ diesen Freitag Premiere feiert, dürfen beim ein oder anderen Erinnerung an den Defa-Spiel Film aus dem Jahre 1950 wach werden. Ganz so düster soll es im Puppentheater nicht zugehen – die Inszenierung von Frank Alexander Engel richtet sich an Besucher ab 10 Jahren.

„Ein wenig unheimlich darf es aber natürlich sein“, sagt Puppenspieler Heinrich Bennke. „Außerdem ist es nicht nur ein Kinderstück. Der märchenhafte Stoff spricht auch Erwachsene an.“

Das Waidspiecher-Ensemble orientiert sich stark am Originaltext, der 1827 in Hauffs Märchenalbum erschienen und seitdem viele Generationen gruselt, entzückt und nachdenklich gestimmt hat.

Bennke spielt den Köhlerjungen Peter Munk – manchmal mit Puppe, manchmal ohne. „Er ist ein Stanbild für die Zeit der Ro-

mantik“, erklärt der Darsteller seine Faszination an der struwelhaarigen Figur im Karobend. „Er verfolgt seine Sehnsüchte, wünscht sich öffentliche Anerkennung und Wohlstand – doch dazu gesellen sich Habgier und Geiz.“

So stellt sich die Frage: Was ist besser, Reichtum oder Verstand? Der Weg zur Antwort ist lang und reich an Abenteuer. Der Köhlerjunge träumt davon, besser tanzen zu können als der Tanzbodenkönig.

Inszenierung ist nah am Original von Hauffs

Er möchte viel Geld in den Taschen haben, um im Wirtshaus mit den anderen Männern wüffeln zu können. Da kommen ihm die Zauberwesen gerade recht. Doch da Peter zu bläulich seine Wünsche zum Glasmännlein spricht, ist der neu gewonnene Besitz rasch wieder verschwunden.

So lässt Peter sich auf das Spiel mit dem dämonischen Holländer-Michel ein. Doch der verlangt das Herz aus Fleisch und Blut und tauscht es aus gegen ein Herz aus Stein. „We-



Im Theater Waidspiecher wird derzeit für „Das kalte Herz“ geprobt. Puppenspieler Heinrich Bennke mit dem Köhlerjungen Peter Munk. Foto: Martin Moll

der Angst noch Schrecken, werden auch heutige Kinder und nicht wenige Erwachsene. Ohne darüber nachzudenken, ob es ihnen wirklich gut tun würde.

Am Theater Waidspiecher wird ab Freitag auch Hauffs Sprache erklingen. Diese sei durchaus ungewöhnlich, sagt Bennke – doch vielleicht gerade deshalb interessant. Hinzu kommt Musik des dänischen

Komponisten Nis Segaaard, der historische Klänge mit modernen Sounds kombiniert. Neben Bennke spielen Kathrin Blücher, Kristine Stahl, Paul Günther und Tomas Mielentz.

!

Die Premiere ist ausverkauft. Karten für die Vorstellungen am Sonntag, 10. April, und Dienstag, 12. April: Telefon (0361) 5 98 29 24

Heart of Stone review

Das kalte Herz Kritik

Hinein in den Wald zum Glasmännlein

Am Theater Waidspeicher laufen die Proben für „Das kalte Herz“ – Diesen Freitag ist Premiere

VON MARTIN MOLL

ALTSTADT. Tief hinein in den Schwarzwald geht's bald im Theater Waidspeicher. Zum Köhler, ins Wirtshaus und zu den Waldgeistern, zum Glasmännlein und Holländer-Michel. Wenn Wilhelm Hauffs Märchen „Das kalte Herz“ diesen Freitag Premiere feiert, dürfen beim ein oder anderen Erinnerung an den Defa-Spielfilm aus dem Jahre 1950 wach werden. Ganz so düster soll es im Puppentheater nicht zugehen – die Inszenierung von Frank Alexander Engel richtet sich an Besucher ab 10 Jahren. „Ein wenig unheimlich darf es aber natürlich sein“, sagt Puppenspieler Heinrich Benneke. „Außerdem ist es nicht nur ein Kinderstück. Der märchenhafte Stoff spricht auch Erwachsene an.“

Das Waidspeicher-Ensemble orientiert sich stark am Originaltext, der 1827 in Hauffs Märchenalbum erschien und seitdem viele Generationen gesugelt, entzückt und nachdenklich gestimmt hat. Benneke spielt den Köhlerjungen Peter Munk – manchmal mit Puppe, manchmal ohne. „Er ist ein Sinnbild für die Zeit der Romantik“, erklärt der Darsteller seine Faszination an der struwelhaarigen Figur im Karohemd. „Er verfolgt seine Sehnsüchte, wünscht sich öffentliche Anerkennung und Wohlstand – doch dazu gesellen sich Habgier und Geiz.“

So stellt sich die Frage: Was ist besser, Reichtum oder Verstand? Der Weg zur Antwort ist lang und reich an Abenteuern. Der Köhlerjunge träumt davon, besser tanzen zu können als der Tanzbodenkönig. Er möchte viel Geld in den Taschen haben, um im Wirtshaus mit den anderen Männern würfeln zu können. Da kommen ihm die Zauberwesen gerade recht. Doch da Peter zu blauäugig seine Wünsche zum Glasmännlein spricht, ist der neu gewonnene Besitz rasch wieder verschwunden.

So lässt Peter sich aufs Spiel mit dem dämonischen Holländer-Michel ein. Doch der verlangt das Herz aus Fleisch und Blut und tauscht es aus gegen ein Herz aus Stein. „Weder Angst noch Schrecken, weder törichtes Mitleiden noch anderer Jammer pocht an solch ein Herz,“



Puppenspieler Heinrich Benneke hat sich mit der Figur des Köhlerjungen Peter Munk – aus der Werkstatt von Kerstin Schmidt – gut angefreundet.
Foto: Martin Moll

verspricht der Geist. Doch auf einmal leiden Lächeln und Liebe ...

Auch wenn Hauff das Märchen vor knapp 200 Jahren schrieb, hat es an Aktualität kaum eingebüßt, ist Heinrich Benneke überzeugt. Etwas haben wollen, das andere besitzen, man selber aber nicht – das kennen auch heutige Kinder und

nicht wenige Erwachsene. Ohne darüber nachzudenken, ob es ihnen wirklich gut tun würde.

Am Theater Waidspeicher wird ab Freitag auch Hauffs Sprache erklingen. Diese sei durchaus ungewohnt, sagt Benneke – doch vielleicht gerade deshalb interessant. Hinzu kommt Musik des dänischen Komponisten Nis Sogaard, der

historische Klänge mit modernen Sounds kombiniert. Neben Benneke spielen Kathrin Blüchert, Kristine Stahl, Paul Günther und Tomas Mielentz.

• Die Premiere ist ausverkauft. Karten für die Vorstellungen am Sonntag, 10. April, und Dienstag, 12. April: Telefon (0361) 5 98 29 24.

Technical conditions

duration:	stage extent:
80 minutes without interval	Min. 10 m wide and 8 m deep
time for set up to scenery:	stage ground:
6 hours and 1,5 hours for setting-up of the puppeteers	black, screw-on type
time for dismantle scenery:	special features:
2 hours	DMX lighting necessary, arrangement necessary! Fog machine. Sound system proportionately to the room.
electrical equipment:	number of spectators:
CEE 16 or 32 A and / or 2 x 16A Electric plugging box	maximum 200 persons
room height:	auditorium:
5 m	Hall darken (black) Distance to stage 2,0 m Rows of seats should rise
stage riser:	cast:
9 m wide x 4,5 m deep x 0,50 m high Arrangement necessary!	5 puppeteers 3 technicians 1 tour manager

Heart of Stone
technical
conditions

Technische Angaben zur Inszenierung

Länge des Stückes:	Bühnenmaße:
80 Minuten ohne Pause	Min. 10 m breit und 8 m tief
Aufbauzeit:	Bühnenboden:
6 Stunden und 1,5 Stunden zum Einrichten der Puppenspieler	Schwarz, anbohrbar
Abbauzeit:	Besonderheiten:
2 Stunden	DMX Beleuchtungsanlage notwendig, Absprache erforderlich! Nebelmaschine. Tonanlage der Spielstätte entsprechend.
Elektrik:	Zuschauerzahl:
CEE 16 oder 32 A bzw. 2 x 16A Schukosteckdosen	bis maximal 200 Personen
Raumhöhe:	Zuschauerraum:
5 m	Saal verdunkelt (black) Abstand zur Bühne 2,0 m Sitzreihen ansteigend
Bühnenpodeste:	Beteiligte:
9 m breit x 4,5 m tief x 0,50 m hoch Absprache erforderlich!	5 Puppenspieler 3 Techniker 1 Tourmanager

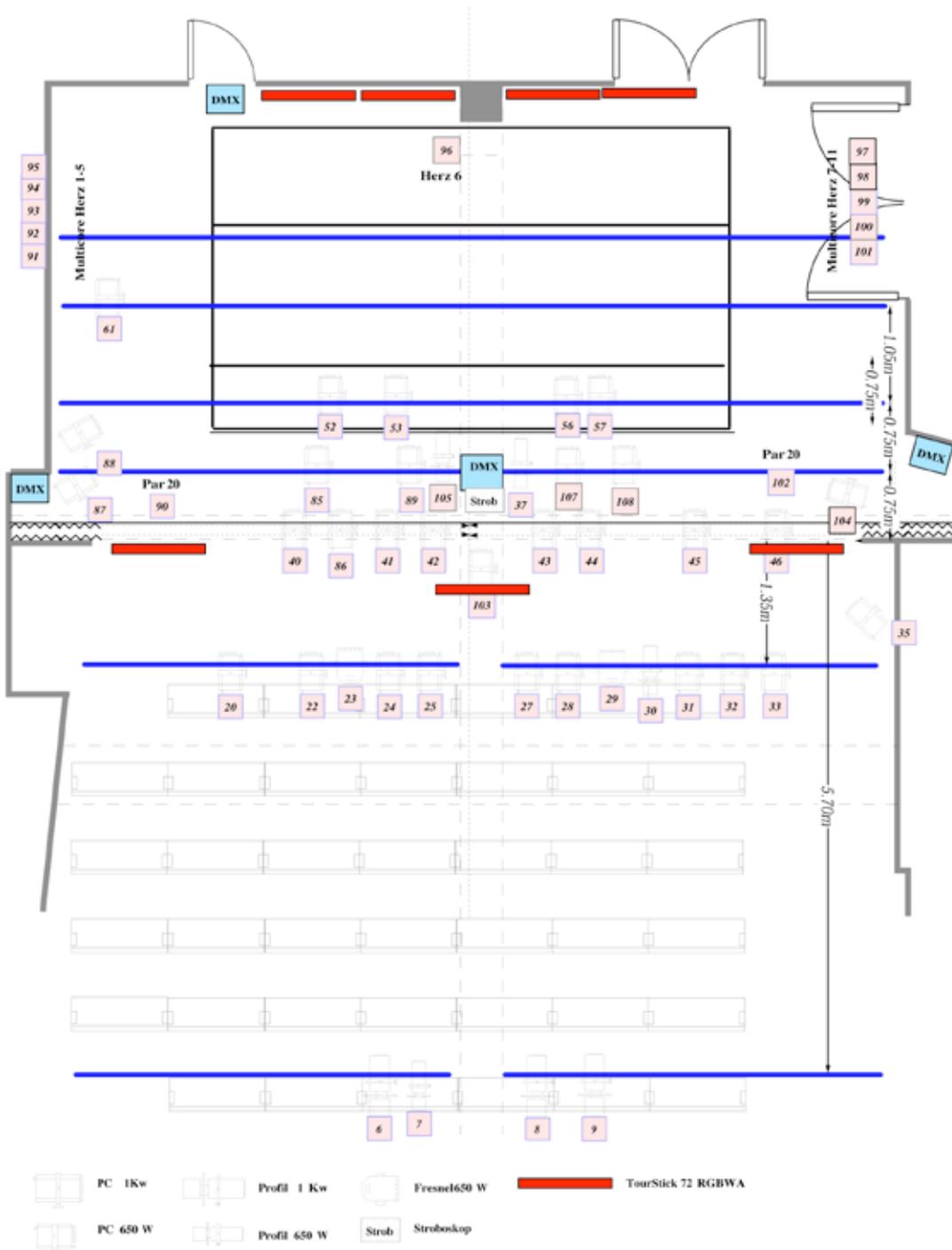
Das kalte Herz
Technische
Angaben zur
Inszenierung

Technical conditions/Technische Angaben zur Inszenierung

Spotlight/Scheinwerfer

Heart of Stone
technical
conditions

Das kalte Herz
Technische
Angaben zur
Inszenierung

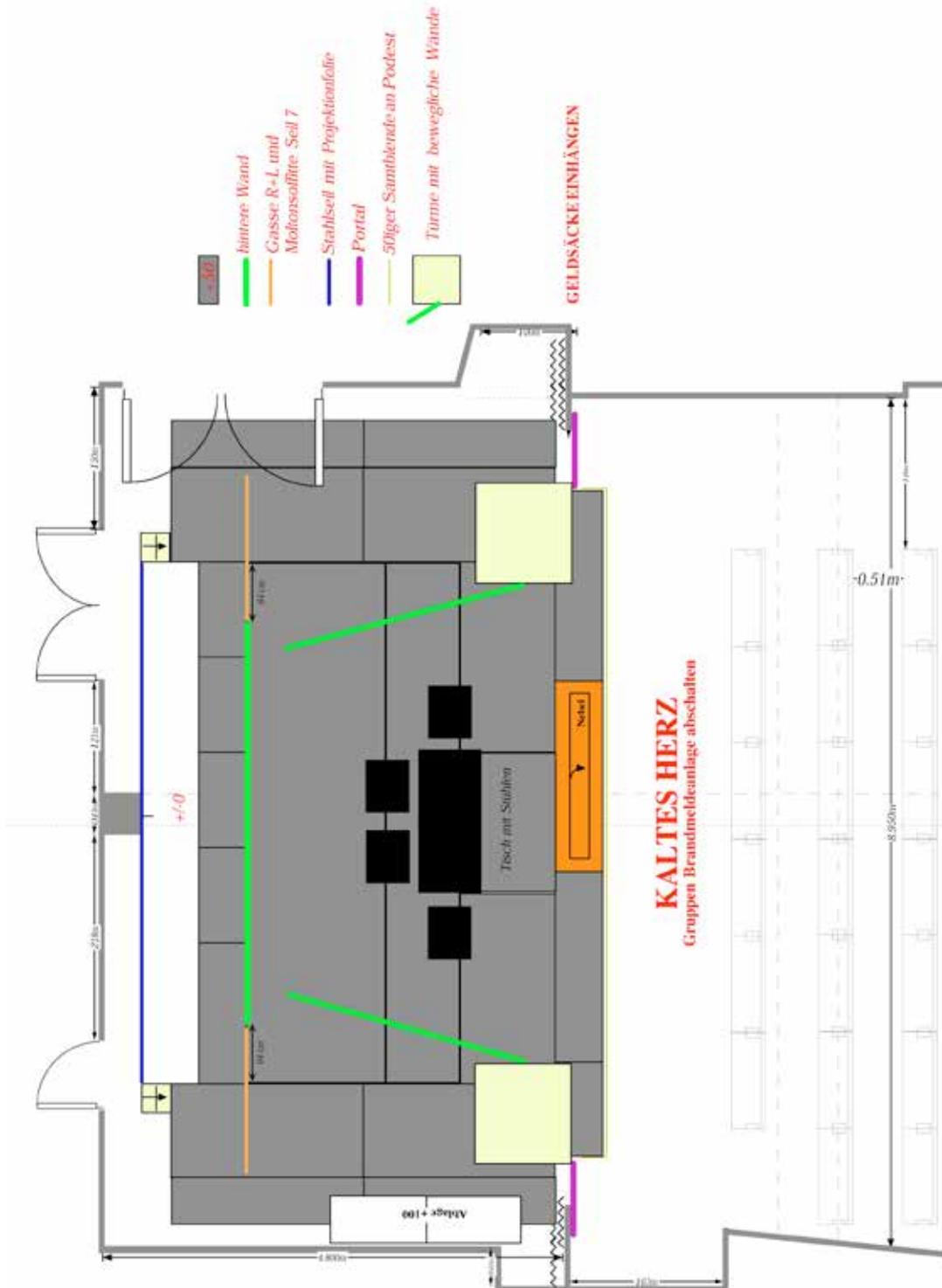


Technical conditions/Technische Angaben zur Inszenierung

Stage / Bühne

Heart of Stone
technical
conditions

Das kalte Herz
Technische
Angaben zur
Inszenierung



Theater Waidpeicher in Erfurt

Theater Waidpeicher was founded in 1979 as the puppet theatre department of the Städtische Bühnen Erfurt. Since 1993 it has been run as a non-profit organization operating under the name of Theater Waidpeicher e.V. and currently employs 27 people on a permanent basis.

Since 1986, the theatre has had its home in the heart of Erfurt's Altstadt in a renovated woad warehouse, an exceptionally attractive location, that accommodates 142 guests. More than 25,000 people come each year to the 300 performances, of which the standard and quality is outstanding. Behind this success is an ensemble with currently 7 puppeteer/actors at its artistic core. The majority of puppets, scenery, props and costumes are designed and created in the in-house workshops, qualified stage hands ensure the best lighting and sound quality. Behind them are a team of staff experienced in administration and public-relations who guarantee the smooth day-to-day running of the theatre.

The Theater Waidpeicher e.V. repertoire encompasses material from every epoch and a range of genres, it ranges from fairy/traditional stories to modern narrative theatre to classics of literature. The majority of productions are aimed at children and young people, however the evening performances for adult audiences are also very popular. Evidence of the positive resonance of our visitors is reflected in the numerous national and international guest performances. The ensemble has toured throughout Europe, U.S.A., Canada, Mexico, Taiwan, Turkey, Israel and Russia. Theatre director since 2009 is Sibylle Tröster.

Theater Waidpeicher in Erfurt

Das Theater Waidpeicher wurde 1979 als Sparte Puppentheater der damaligen Städtischen Bühnen Erfurt gegründet. Seit 1993 wird es als Theater Waidpeicher e.V. in gemeinnütziger Form geführt und hat 27 festangestellte Mitarbeiter.

Seit 1986 verfügt das Theater mit dem Waidpeicher im Herzen der Erfurter Altstadt über eine außerordentlich attraktive Spielstätte, die 142 Besuchern Platz bietet. Rund 25.000 Zuschauer kommen jährlich zu einer der rund 300 Vorstellungen, wobei einhellig das hohe Niveau der Inszenierungen hervorgehoben wird. Hinter diesem Erfolg steht ein Ensemble, dessen künstlerischen Kern derzeit sieben Puppen- und Schauspieler bilden. Im hauseigenen Atelier wird die Mehrzahl der Puppen, Bühnenausstattungen und Kostüme entworfen und gebaut, qualifizierte Bühnentechniker sorgen für das richtige Licht und einen guten Ton. Darüber hinaus garantieren erfahrene Mitarbeiter in den Bereichen Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit einen reibungslosen Ablauf des Theateralltags.

Das Repertoire des Theaters Waidpeicher umfasst Stoffe aus allen Epochen und verschiedene Genres, es reicht vom Märchen über modernes Erzähltheater bis hin zum literarischen Klassiker. Die Mehrzahl der Aufführungen richtet sich an Kinder und Jugendliche, doch auch der Abendspielplan für das erwachsene Publikum erfreut sich großer Beliebtheit. Beweis für die positive Publikumsresonanz sind zahlreiche nationale und internationale Gastspiele, die das Ensemble durch Europa, die USA, Kanada, Mexiko, Taiwan, die Türkei, Israel und Russland führten. Intendantin ist seit 2009 Sibylle Tröster.

Theater
Waidpeicher

Theater
Waidpeicher

The theatre is coming!

Our theatre does not only perform in the venue Theater Waidpeicher in Erfurt, but also comes directly to you! We perform for children of all ages as well as for young people and adults.

Sibylle Tröster
Theatre Director
Phone: +49 (0)361 5 98 29 12
E-Mail: sekretariat@waidpeicher.de

If you have any enquiries about our guest performances please contact:

Anne-Dominique Struck
Phone: +49 (0)361 5 98 29 17
E-Mail: kbb@waidpeicher.de

Theater Waidpeicher e.V.
Domplatz 18 • D - 99084 Erfurt • Germany
Phone: +49 (0)361 5 98 29 12 • Fax: +49 (0)361 6 43 09 00
www.waidpeicher.de

Photos: Lutz Edelhoff



Das Theater kommt!

Unser Theater spielt für Sie nicht nur in seiner Erfurter Spielstätte im Waidpeicher, sondern kommt auch direkt zu Ihnen! Wir spielen für Kinder aller Altersgruppen ebenso wie für Jugendliche und Erwachsene.

Sibylle Tröster
Intendantin
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 12
E-Mail: sekretariat@waidpeicher.de

Ihre Anfragen zu unseren Gastspielen richten Sie bitte an:

Anne-Dominique Struck
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 17
E-Mail: kbb@waidpeicher.de

Theater Waidpeicher e.V.
Domplatz 18 • D - 99084 Erfurt • Germany
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 12 • Telefax: +49 (0)361 6 43 09 00
www.waidpeicher.de

Fotos: Lutz Edelhoff

Contact

Kontakt